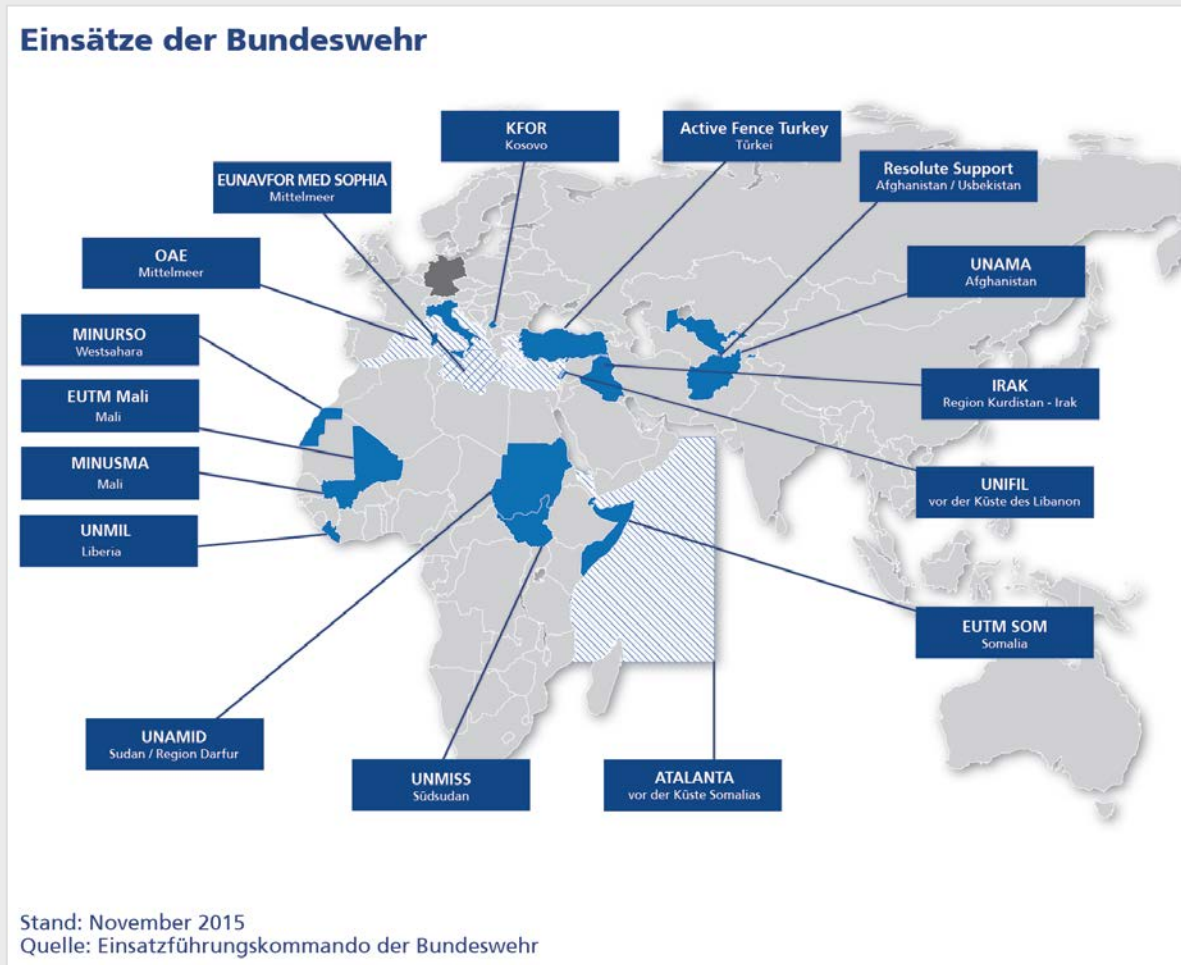


Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Der Presse- und Informationsstab des Bundesministeriums der Verteidigung gibt wöchentlich eine Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr heraus. Diese soll die aktuelle Berichterstattung, u.a. auf www.bundeswehr.de, ergänzen und den Einsatz der Bundeswehr in der Öffentlichkeit transparenter machen.



Derzeit beteiligt sich die Bundeswehr bei insgesamt 16 Einsätzen. Dies sind:

- Resolute Support (RS) in Afghanistan
- Kosovo Force (KFOR) im Kosovo
- EUNAVFOR Somalia – Operation ATALANTA am Horn von Afrika
- United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) vor der libanesischen Küste
- Active Fence Turkey (AF TUR) in der Nähe der türkisch-syrischen Grenze
- European Union Training Mission Mali (EUTM MALI) in Mali
- United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)
- European Union Training Mission Somalia (EUTM Somalia) in Somalia
- United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID) im Sudan
- United Nations Mission in South Sudan (UNMISS) im Südsudan
- United Nations Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA) in Afghanistan

- Mission der Vereinten Nationen in Westsahara (MINURSO) in der Westsahara
- Operation Active Endeavour (OAE) im Mittelmeer
- EUNAVFOR MED – Operation SOPHIA im Mittelmeer
- Ausbildungsunterstützung Irak
- United Nations Mission in Liberia (UNMIL)

Redaktionsschluss für die Ausgabe 45/2015: 4. November 2015



Resolute Support (RS) NATO-Einsatz in Afghanistan

Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 26.10.15 bis 01.11.15 (44. Kalenderwoche) sind keine Resolute Support (RS)-Soldatinnen oder -Soldaten gefallen oder verwundet worden.



Train-Advise-Assist-Command (TAAC) Capital / Teile Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Train-Advise-Assist-Command (TAAC) North / Deutsches Einsatzkontingent

In der Nacht vom 27.10.15 auf den 28.10.15 griffen regierungsfeindliche Kräfte (Opposing Militant Forces / OMF) in der Provinz Takhar ein Distriktzentrum an und nahmen es ein. Hierbei fielen mindestens sechs Angehörige der afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Security and Defence Forces / ANDSF), mindestens weitere zehn wurden verwundet. Bisher liegen keine Erkenntnisse vor, dass die ANDSF das Distriktzentrum zurückgewinnen konnten.

Am 30.10.15 griffen OMF in der Provinz Kunduz Kräfte der ANDSF mittels einer behelfsmäßig hergestellten Sprengvorrichtung (Improvised Explosive Device / IED) an. Vier Angehörige der ANDSF fielen, ein weiterer wurde verwundet.

Vom 10.10.15 bis zum 25.10.15 führten die ANDSF eine Operation in der Provinz Badakhshan durch. Nach afghanischen Angaben wurden dabei 15 OMF getötet, neun weitere verletzt und zehn gefangen genommen.

Vom 21.10.15 bis zum 27.10.15 führten die ANDSF in der Provinz Jowzjan eine Operation zur Wiedererlangung der Kontrolle über einzelne Distriktgebiete durch. Afghanischen Angaben zufolge sind bei der Operation drei Angehörige der ANDSF gefallen sowie eine unbekannte Anzahl verwundet worden. Weiterhin wurden 48 OMF getötet und zehn weitere verletzt. 39 OMF wurden gefangen genommen.

Der afghanische Erste Vizepräsident, General Abdul Rashid Dostum, hatte persönlich die Führung dieser Operation übernommen.

Die Operationstätigkeit der ANDSF in den an Kunduz-Stadt angrenzenden Distrikten wird fortgesetzt. Die ANDSF werden dabei von den OMF anhaltend durch Hinterhalte und IED angegriffen. Afghanischen Angaben zufolge ist es den ANDSF gelungen, nahezu alle Regierungseinrichtungen in der Provinz Kunduz zurückzugewinnen.

Bisher sollen bei Kunduz seit dem 29.09.15 und in den angrenzenden Distrikten nach afghanischen Angaben insgesamt 20 Angehörige der ANDSF gefallen und 52 weitere verwundet worden sein. 552 OMF sollen getötet, 166 weitere verletzt sowie 10 gefangen genommen worden sein.

In der der Provinz Badakhshan fielen am 28.10.15 im Zuge einer Operation der ANDSF 16 Angehörige der ANDSF, 46 weitere wurden verwundet.

Am 03.11.15 verlegten die ANDSF insgesamt 13 Verwundete der afghanischen Armee (Afghan National Army / ANA) sowie der afghanischen Polizei (Afghan National Police / ANP) mit einem zivilen Hubschrauber von Kunduz nach Mazar-e Sharif. Auf dem Flughafen in Mazar-e Sharif wurden zehn der Verwundeten von afghanischen Ambulanzfahrzeugen aufgenommen und in das Camp Shaheen verbracht. Drei Verwundete verblieben nach Sichtung durch Ärzte des TAAC North zur weiteren medizinischen Versorgung im Camp Marmal.

Im Nachgang des Erdbebens vom 26.10.15 wurde durch das Hauptquartier Resolute Support in Kabul unter enger Einbindung des TAAC North planerisch Vorsorge zur kurzfristigen Leistung von Unterstützungsmaßnahmen getroffen. Die durch die zuständige afghanische Katastrophenschutzbehörde (Afghanistan National Disaster Management Authority / ANDMA) in Zusammenarbeit mit dem Koordinierungsbüro der Vereinten Nationen für Humanitäre Angelegenheiten (United Nations Office for the Coordination of Humanitarian Affairs / UNOCHA) und der Internationalen Organisation für Migration (International Organization for Migration / IOM) eingeleiteten Maßnahmen bedurften bisher keiner weiteren Unterstützung durch Resolute Support.

Nach vorliegenden Informationen wurden bei dem Erdbeben afghanistanweit rund 100 Personen getötet und 400 weitere verletzt.

Deutsche Beteiligung: 923 Soldatinnen und Soldaten (Stand 02.11.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/rs und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Kosovo Force (KFOR)
NATO-Einsatz im Kosovo

KFOR unterstützt unverändert die Rechtsstaatlichkeitsmission der Europäischen Union in Kosovo (European Union Rule of Law Mission in Kosovo / EULEX) bei der Sicherung und Überwachung der Grenze zu Serbien und bei der Gewährleistung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit für die EU-Mission im Norden Kosovos.

Deutsches Einsatzkontingent

Die deutsche Einsatzkompanie wird unverändert aus dem Camp Maréchal de Lattre de Tassigny (CMLT) in Novo Selo im Rahmen der Multinationalen Battle Group East (MNBG-E) eingesetzt und führt Überwachungs-, Sicherungs- und Reserveaufträge im Norden Kosovos durch.

Mit Stand 02.11.15 sind 660 deutsche Soldatinnen und Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/kfor und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



EUNAVFOR Somalia – Operation ATALANTA

EU-Einsatz am Horn von Afrika

Deutsches Einsatzkontingent

Derzeit besteht der ATALANTA-Verband aus insgesamt fünf Schiffen aus Spanien (zwei Schiffe), Italien, Deutschland (Korvette ERFURT) und den Niederlanden mit insgesamt vier Bordhubschraubern und einem niederländischen bordgestützten unbemannten ferngesteuerten Flugsystem (Unmanned Aerial Vehicle / UAV). Zusätzlich verfügt der Verband über jeweils einen Seefernaufklärer aus Spanien und Deutschland.

Nachdem die Korvette ERFURT am 29.10.15 einen zweitägigen Hafenaufenthalt in Dschibuti planmäßig beendet hatte, führte sie wieder Patrouillenfahrten zur Seeraumüberwachung im Golf von Aden durch.

Vom 31.10.15 bis zum 02.11.15 musste sie aufgrund widriger Seegangsbedingungen, die unter anderem ein geplantes Versorgungsmanöver in See nicht zuließen, zur Nachversorgung erneut den Hafen von Dschibuti anlaufen.

Der deutsche Seefernaufklärer P-3C ORION führt regelmäßige Aufklärungsflüge mit Schwerpunkt im Bereich der somalischen Ostküste durch.

Deutsche Beteiligung: 148 Soldatinnen und Soldaten (Stand 02.11.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/atalanta und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)

VN-Einsatz vor der Küste des Libanons

Deutsches Einsatzkontingent

Derzeit besteht der maritime Anteil der UNIFIL-Kräfte aus vier Fregatten beziehungsweise Korvetten aus Bangladesch, Brasilien, Indonesien und der Türkei sowie drei Patrouillenbooten aus Bangladesch, Griechenland und Deutschland (Schnellboot HYÄNE). Des Weiteren verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber.

Die Führung des deutschen Einsatzkontingents erfolgt unverändert von Land, abgestützt auf Limassol (Zypern).

Die Bundeswehr beteiligt sich mit 108 Soldatinnen und Soldaten (Stand 02.11.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unifil und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Active Fence Turkey (AF TUR)

NATO-Einsatz in der Nähe der türkisch-syrischen Grenze

Beteiligung der Bundeswehr an der Verstärkung der integrierten Luftverteidigung der NATO auf Ersuchen der Türkei (Artikel 51 der Charta der Vereinten Nationen)

Deutsches Einsatzkontingent

Am 01.11.15 wurde der letzte Kontingentwechsel zum 9. Deutschen Einsatzkontingent Active Fence Turkey abgeschlossen.

Deutsche Beteiligung: 242 Soldatinnen und Soldaten (Stand 02.11.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/af und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



European Union Training Mission Mali (EUTM MLI)

EU-Einsatz in Mali

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 197 Soldatinnen und Soldaten (Stand 02.11.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/mali und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)

VN-Einsatz in Mali

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: zehn Soldaten (Stand 02.11.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/mali und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



European Union Training Mission Somalia (EUTM Somalia)

EU-Einsatz in Somalia

Mission zur Unterstützung des Auf- und Ausbaus der somalischen Streitkräfte

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 11 Soldaten (Stand 02.11.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/eutmsom und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Afrikanischen Union (AU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: sieben Soldatinnen und Soldaten (Stand 02.11.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unamid und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

VN-Einsatz im Südsudan

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 16 Soldaten (Stand 02.11.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unmiss und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nation Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Europäischen Union (EU)
in Afghanistan

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: ein Soldat (Stand: 02.11.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unama und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in Westsahara (MINURSO)

VN-Einsatz in der Westsahara

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: vier Soldaten (Stand 02.11.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minurso und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Operation Active Endeavour (OAE)

NATO-Einsatz im Mittelmeer

Derzeit keine deutsche Beteiligung.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/oae und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



EUNAVFOR Mediterranee – Operation SOPHIA

EU-Einsatz im Mittelmeer

Der EUNAVFOR MED-Verband besteht derzeit aus acht Schiffen aus Italien, Großbritannien, Frankreich, Spanien, Belgien, Slowenien und Deutschland (Einsatzgruppenversorger BERLIN) mit insgesamt sechs Bordhubschraubern und drei Seefernaufklärern. Zusätzlich beteiligt sich auch ein italienisches U-Boot an der Operation.

Die Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN absolvierte im Berichtszeitraum bis zum 31.10.15 einen Hafenaufenthalt in Augusta (Italien). Dieser diente dem operativen Herauslösen der Einheit aus der Operation SOPHIA. Am 31.10.15 verließ sie den Hafen und befindet sich gegenwärtig auf dem Rücktransit nach Deutschland.

Zuvor im Rahmen der nationalen Seenotrettung und ab dem 30.06.15 innerhalb der EUNAVFOR MED eingesetzt, rettete die Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN insgesamt 4.224 in Seenot geratene Personen.

Der Einsatzgruppenversorger BERLIN befand sich im Berichtszeitraum bis zum 29.10.15 mit taktischem Auftrag im zugewiesenen Seegebiet vor der libyschen Küste. Dort führte er, neben Aufklärung und Seeraumüberwachung, auch mehrere Versorgungsmanöver in See mit anderen EUNAVFOR MED-Einheiten durch.

Am 28.10.15 entdeckte der Einsatzgruppenversorger BERLIN im zugewiesenen Seegebiet zwei Schlauchboote und wurde durch das taktische Einsatzhauptquartier (Force Headquarters / FHQ) an Bord des italienischen Flugzeugträgers CAVOUR angewiesen, diese aufzuklären.

Durch einen ebenfalls vor Ort befindlichen französischen Seefernaufklärer XENON wurden in jedem der Schlauchboote rund 90 Personen identifiziert. Nach Erreichen der Position begann der Einsatzgruppenversorger BERLIN mit der Aufnahme der im ersten Schlauchboot befindlichen, in Seenot geratenen Personen. Insgesamt hat der Einsatzgruppenversorger BERLIN 89 Personen gerettet. Auf Anweisung der Seenotrettungsleitstelle (Maritime Rescue Coordination Center / MRCC) in Rom wurden die Geretteten an das norwegische FRONTEx-Schiff SIEM PILOT und am 30.10.15 von der SIEM PILOT an die italienischen Behörden in Reggio Calabria übergeben.

Im Rahmen des Herauslösen der Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN aus der Operation SOPHIA und der internen Übergabe der Kontingentführung absolvierte der Einsatzgruppenversorger BERLIN vom 30.10.15 bis zum 31.10.15 einen Hafenaufenthalt in Augusta. Anschließend verlegte die Einheit für einen planmäßigen Hafenaufenthalt bis zum 03.11.15 nach Cagliari (Italien).

Der Einsatzgruppenversorger BERLIN befindet sich nach Auslaufen aus Cagliari am 04.11.15 wieder mit taktischem Auftrag im zugewiesenen Seegebiet vor der libyschen Küste.

Deutsche Beteiligung: 226 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 02.11.15.).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/eunavformed, unter www.einsatz.bundeswehr.de/eunavformed und unter dem Youtube-Kanal der Bundeswehr, www.youtube.com/bundeswehr.



Ausbildungsunterstützung der Sicherheitskräfte der Regierung der Region Kurdistan-Irak und der irakischen Streitkräfte

Die seit dem 04.10.15 durchgeführte Ausbildung für zwei Bataillone unterschiedlicher Brigaden wird planmäßig fortgeführt.

Die im Rahmen der Ausbildungsunterstützung Nord-Irak in Deutschland durchgeführte Ausbildung der Kurdish Security Forces (KSF) am Ausbildungszentrum Infanterie in Hammelburg wurde am 30.10.15 planmäßig beendet. Seit dem 04.11.15 findet ein weiterer Ausbildungsdurchgang mit 21 Teilnehmern der KSF an der Technischen Schule Landsysteme (TSL) in Aachen statt. Ausbildungsschwerpunkt ist die Unterweisung in die Instandsetzung von deutschen Handwaffen, Panzerabwehrwaffen sowie Rad-Kraftfahrzeugen.

Die weiteren, ressortübergreifend abgestimmten nicht-letalen Materiallieferungen für die Regierung der Region Kurdistan-Irak sowie für die irakische Zentralregierung haben begonnen. So wurden erste Anteile (2.000 ABC-Schutzmasken sowie 3.000 ABC-Schutzanzüge) für die Regierung der Region Kurdistan-Irak am 30.10.15 in den Irak transportiert und übergeben. Restliche Anteile (Kampfstoffspürgeräte, Sanitäts- und Fernmeldematerial) sollen nach derzeitiger Planung noch im November 2015 ausgeliefert werden. Die beabsichtigte Lieferung von Schutzanzügen, Kampfstoffmessgeräten, Sanitätsausstattung und Feldkochgeräten sowie Speisebehältern an die irakische Zentralregierung wird weiter ausgeplant, sobald die durch die irakische Zentralregierung gezeichnete Endverbleibserklärung vorliegt.

Der Umzug aller deutschen Kräfte vom Hotel Cristal in das multinationale Camp Erbil wurde am 30.10.15 abgeschlossen. Der Vertrag mit dem Hotel Cristal endete am 02.11.15. Somit sind nunmehr alle deutschen Soldatinnen und Soldaten im Camp Erbil untergebracht. Die Führungs- und Arbeitsfähigkeit aller Bereiche ist mit noch geringfügigen Einschränkungen gegeben. Betreuungsmöglichkeiten sind bereits initial vorhanden und werden derzeit fertiggestellt.

Deutsche Beteiligung: 99 Soldatinnen und Soldaten (Stand 02.11.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/irak und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Mission in Liberia (UNMIL)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) in Liberia

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten (Stand 02.11.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unmil und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.